

Inhaltsverzeichnis

1. Steigende Unsicherheit erfordert neue Faustregeln	1
2. Private Altersvorsorge künftig noch dringender	7
2.1 Warum private Altersvorsorge?	8
2.2 „Klassische“ Einkommenslücke durch Änderungen im Rentenrecht	15
2.3 „Neue“ Einkommenslücke durch rentnerspezifischen Kaufkraftverlust	25
3. Änderungen der Preisstrukturen und Konsumge- wohnheiten erhöhen Vorsorgebedarf	31
3.1 Konsumbündel des deutschen Durchschnittshaushaltes	32
3.2 Konsumbündel typischer Rentnerhaushalte	36
3.3 Preisentwicklung in Deutschland: die Schere geht auseinander	43
4. Vorsorgebedarf für alte und neue Einkommenslücke	51
4.1 Kaufkraftverlust künftiger Rentner	53
4.2 „Neue“ Einkommenslücke für einen typischen Rentnerhaushalt	63
4.3 „Klassischer“ und „neuer“ Sparbedarf für verschiedene Haushaltstypen	65
5. Steckbriefe für Singles und Paare, Mieter und Eigentümer, Besser- und Geringverdiener	75
5.1 Marco und Sandra Solo sind überzeugte Singles	75
5.2 Familie Wohlfahrt und Familie Fröhlich haben zwei schulpflichtige Kinder	77
5.3 Familie Mühsam und Familie Bürger gehen bei der Altersvorsorge ganz auf Nummer sicher	79
6. Fazit und Schlussfolgerungen	81

ANHANG	87
1. Methodik	87
1.1 Der Basisansatz für ein Kohortenmodells	87
1.2 Kohortenmodell für das Konsumbündel privater Haushalte	91
1.3 Datensatzbeschreibung: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	96
2. Tabellenanhang	101
2.1 Kaufkraftverlust künftiger Rentner	101
2.2 „Klassischer“ und „neuer“ Sparbedarf für verschiedene Haushaltstypen	102
3. Literatur	105
Das Deutsche Institut für Altersvorsorge	109